

# Lesungen zu Epiphania

Wochenspruch:

Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt. (1. Johannes 2,8)

Psalmlesung

*Psalm 72*

1 Gott, gib dein Recht dem König  
und deine Gerechtigkeit dem Königssohn,

2 dass er dein Volk richte in Gerechtigkeit  
und deine Elenden nach dem Recht.

3 Lass die Berge Frieden bringen für das Volk  
und die Hügel Gerechtigkeit.

10 Die Könige von Tarsis und auf den Inseln  
sollen Geschenke bringen, die Könige aus Saba und Seba sollen Gaben senden.

11 Alle Könige sollen vor ihm niederfallen  
und alle Völker ihm dienen.

12 Denn er wird den Armen erretten, der um Hilfe schreit,  
und den Elenden, der keinen Helfer hat.

17 Sein Name bleibe ewiglich; solange die Sonne währt, blühe sein Name.  
Und durch ihn sollen gesegnet sein alle Völker, und sie werden ihn preisen.

18 Gelobt sei Gott der HERR, der Gott Israels,  
der allein Wunder tut!

19 Gelobt sei sein herrlicher Name ewiglich,  
und alle Lande sollen seiner Ehre voll werden! Amen! Amen!

Lesung aus dem Alten Testament

*Jesaja - Kapitel 60, 1-6*

1 Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! 2 Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. 3 Und die Völker werden zu

deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.

4 Hebe deine Augen auf und sieh umher: Diese alle sind versammelt, kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter auf dem Arm hergetragen werden.

5 Dann wirst du es sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird erbeben und weit werden, wenn sich die Schätze der Völker am Meer zu dir kehren und der Reichtum der Völker zu dir kommt. 6 Denn die Menge der Kamele wird dich bedecken, die jungen Kamele aus Midian und Efa. Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und des HERRN Lob verkündigen.

## Lesung aus dem Neuen Testament - Epistel (aus den Briefen)

### *Brief des Paulus an die Epheser - Kapitel 3, 1-7*

1 Deshalb sage ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch Heiden – 2 ihr habt ja gehört von dem Auftrag der Gnade Gottes, die mir für euch gegeben wurde: 3 Durch Offenbarung ist mir das Geheimnis kundgemacht worden, wie ich zuvor aufs Kürzeste geschrieben habe. 4 Daran könnt ihr, wenn ihr's lest, meine Einsicht in das Geheimnis Christi erkennen. 5 Dies war in früheren Zeiten den Menschenkindern nicht kundgemacht, wie es jetzt offenbart ist seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist; 6 nämlich dass die Heiden Miterben sind und mit zu seinem Leib gehören und Mitgenossen der Verheißung in Christus Jesus sind durch das Evangelium, 7 dessen Diener ich geworden bin durch die Gabe der Gnade Gottes, die mir nach seiner mächtigen Kraft gegeben wurde.

## Lesung aus dem Neuen Testament - Evangelium

### *Evangelium nach Matthäus - Kapitel 2, 1-12*

1 Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: 2 Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten.

3 Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, 4 und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. 5 Und sie sagten ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten (Micha 5,1): 6 »Und du, Bethlehem im Lande Juda, bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird kommen der

Fürst, der mein Volk Israel weiden soll.«

7 Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, 8 und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbeute. 9 Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. 10 Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig 11 und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

12 Und da ihnen im Traum befohlen wurde, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

## Tageslieder

*EG 70 / 1. Wie schön leuchtet der Morgenstern* voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, die süße Wurzel Jesse. Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hast mir mein Herz besessen; lieblich, freundlich, schön und herrlich, groß und ehrlich, reich an Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

2. Ei meine Perl, du werthe Kron, wahr' Gottes und Marien Sohn, ein hochgeborner König! Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum; dein süßes Evangelium ist lauter Milch und Honig. Ei mein Blümlein, Hosianna! Himmlisch Manna, das wir essen, deiner kann ich nicht vergessen.

3. Gieß sehr tief in das Herz hinein, du leuchtend Kleinod, edler Stein, mir deiner Liebe Flamme, daß ich, o Herr, ein Gliedmaß bleib an deinem auserwählten Leib, ein Zweig an deinem Stamme. Nach dir wallt mir mein Gemüte, ewge Güte, bis es findet dich, des Liebe mich entzündet.

4. Von Gott kommt mir ein Freudenschein, wenn du mich mit den Augen dein gar freundlich tust anblicken. Herr Jesu, du mein trautes Gut, dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut mich innerlich erquicken. Nimm mich freundlich in dein Arme und erbarme dich in Gnaden; auf dein Wort komm ich geladen.

5. Herr Gott Vater, mein starker Held, du hast mich ewig vor der Welt in deinem Sohn geliebet.  
Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut, er ist mein Schatz, ich seine Braut, drum mich auch  
nichts betrübet. Eia, eia, himmlisch Leben wird er geben mir dort oben; ewig soll mein Herz  
ihn loben.

6. Zwingt die Saiten in Cythara und laßt die süße Musika ganz freudenreich erschallen,  
daß ich möge mit Jesulein, dem wunderschönen Bräut'gam mein, in steter Liebe wallen.  
Singet, springet, jubiliert, triumphieret, dankt dem Herren; groß ist der König der Ehren.

7. Wie bin ich doch so herzlich froh, daß mein Schatz ist das A und O, der Anfang und das  
Ende. Er wird mich doch zu seinem Preis aufnehmen in das Paradeis; des klopf ich in die  
Hände. Amen, Amen, komm du schöne Freudenkrone, bleib nicht lange; deiner wart ich mit  
Verlangen.

*Text und Melodie: Philipp Nicolai 1599*

*Ergänzungsheft Nr.1 / 1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,*  
führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht,  
leuchte du uns voran, bis wir dort sind,  
Stern über Bethlehem, für uns zum Kind!

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du steh'n  
und läßt uns alle das Wunder hier seh'n,  
das da geschehen, was niemand gedacht,  
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,  
denn dieser arme Stall birgt doch so viel!  
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.  
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

4. Stern über Bethlehem, keh'r'n wir zurück,  
steht noch dein heller Schein in unserm Blick,  
und was uns froh gemacht, teilen wir aus,

Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus.

Text und Melodie: Alfred Hans Zoller 1963